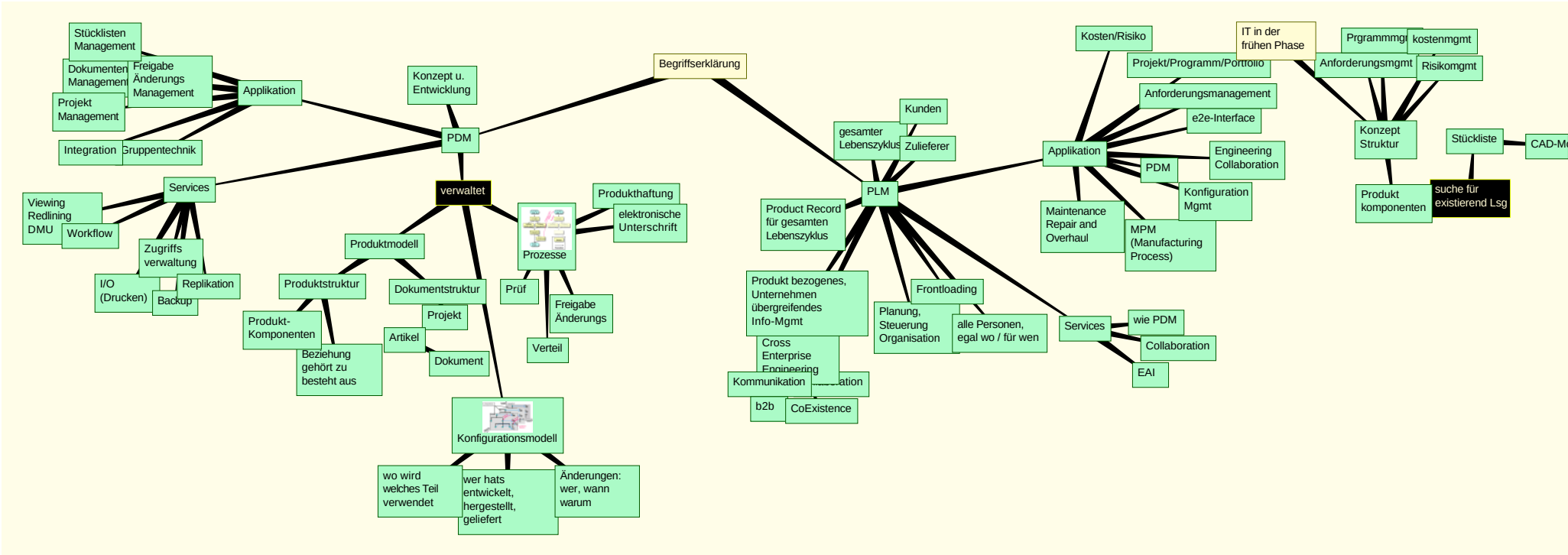
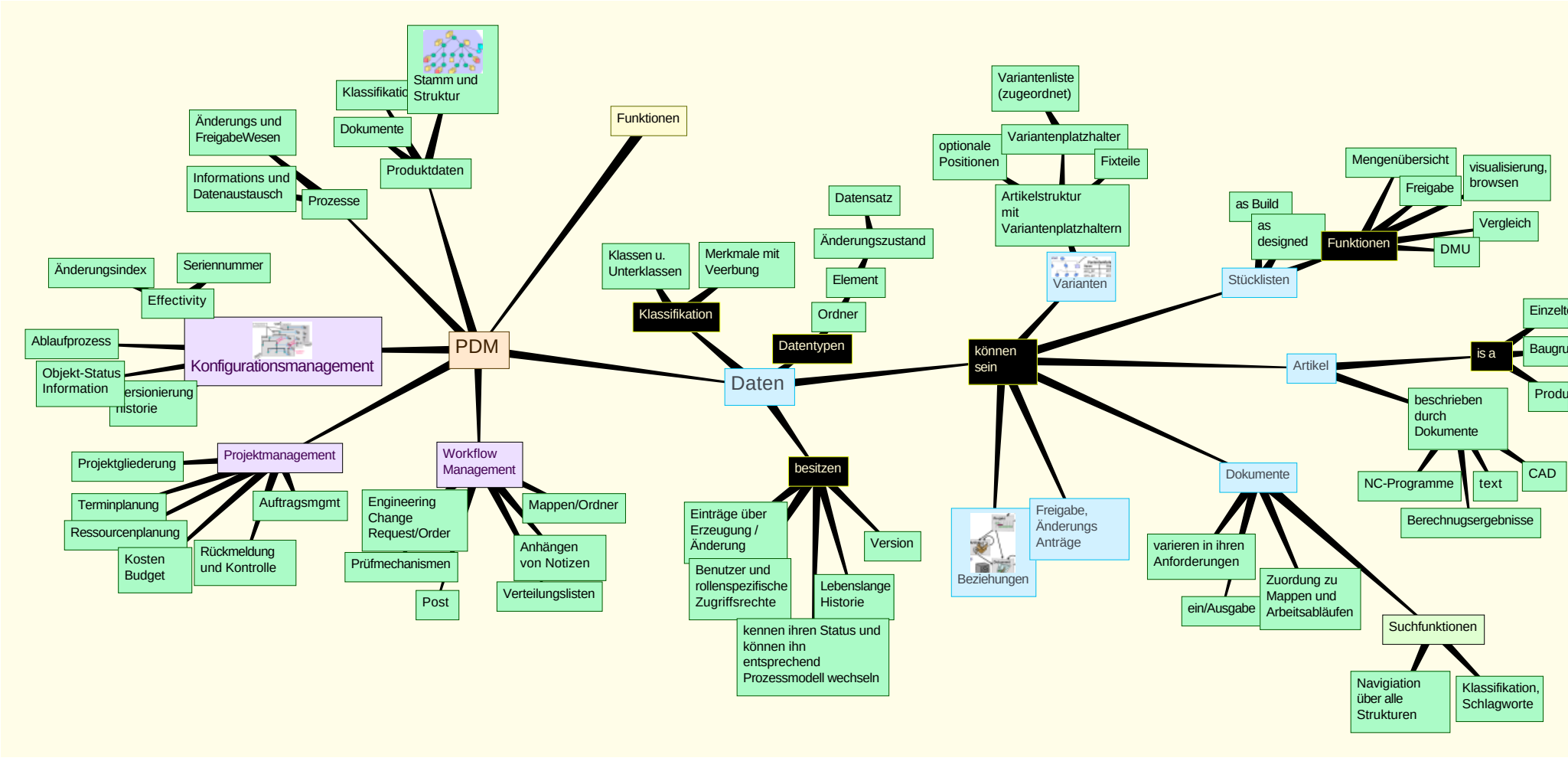
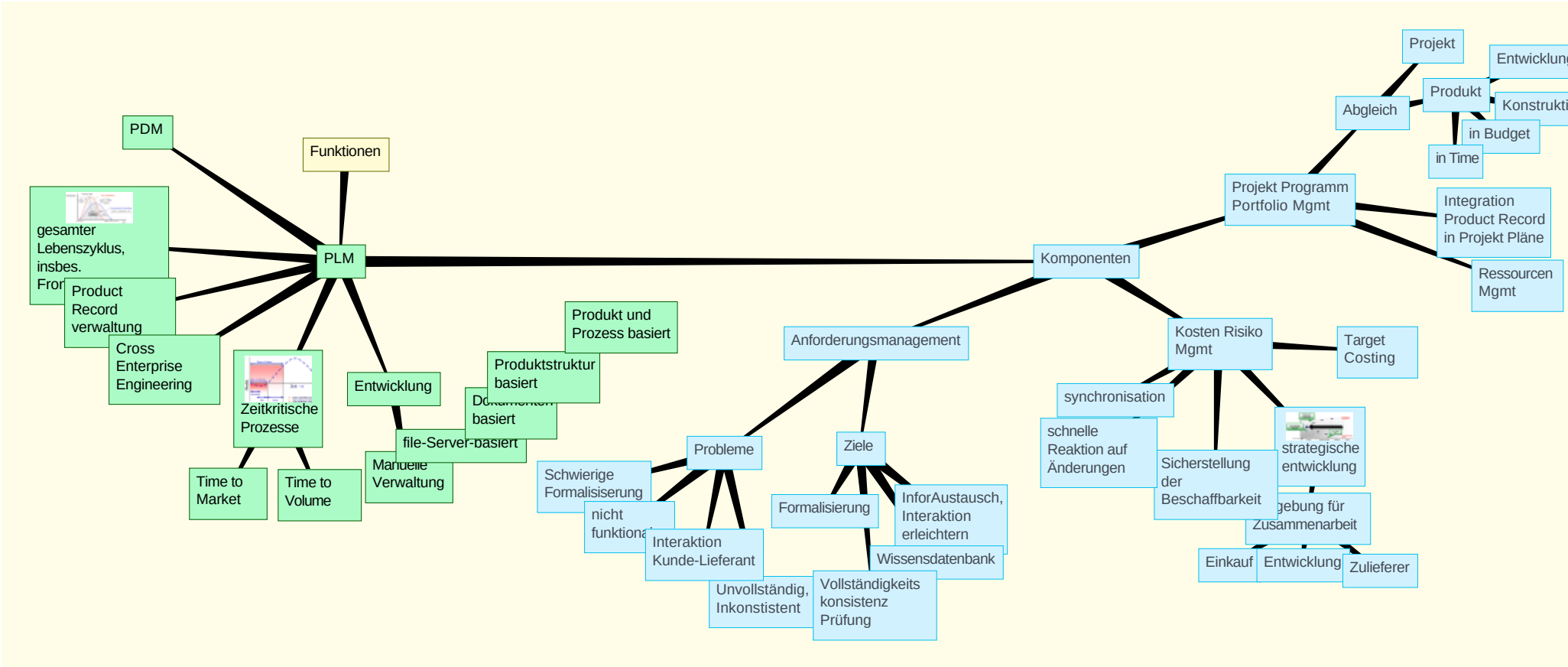
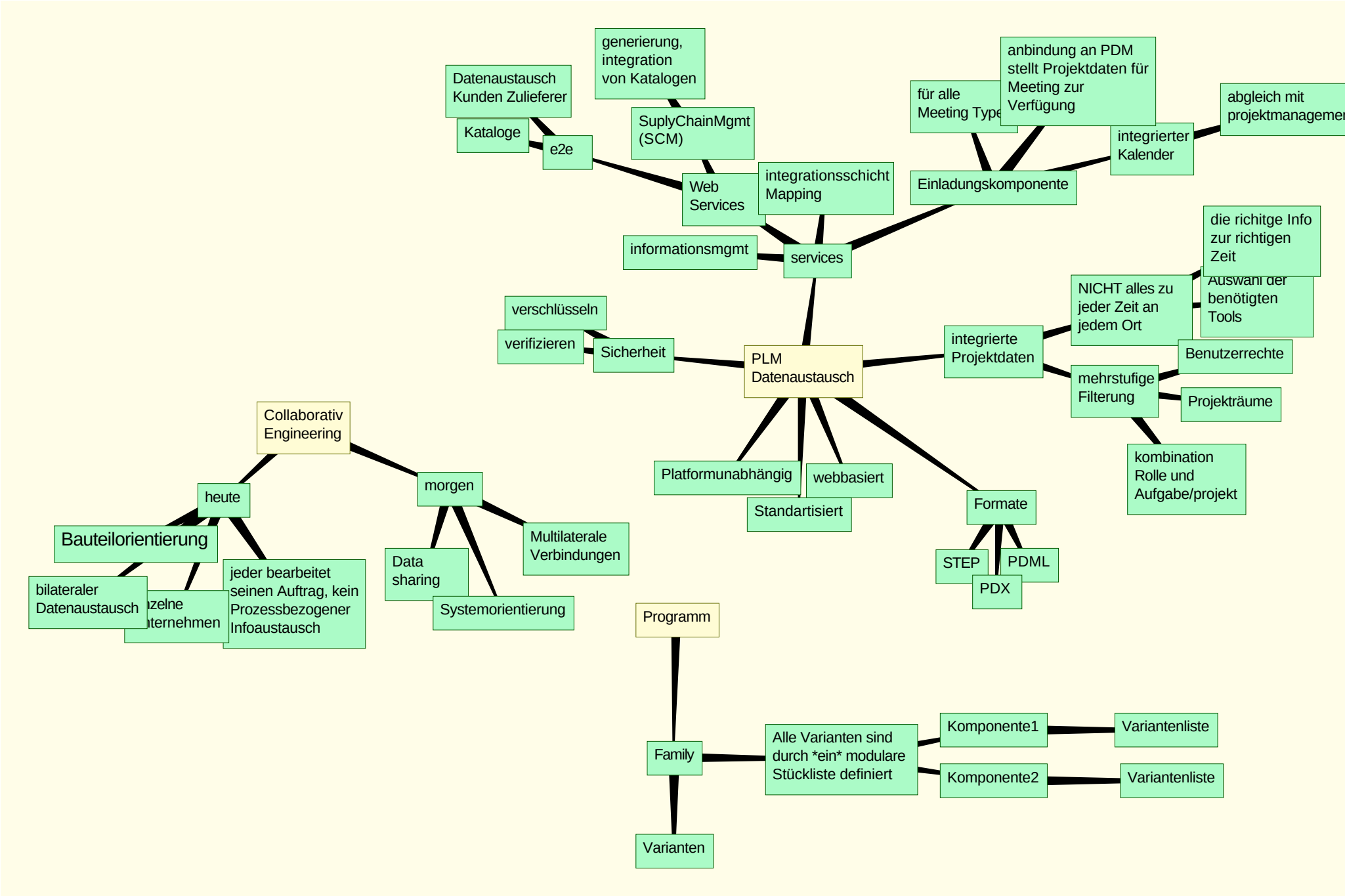
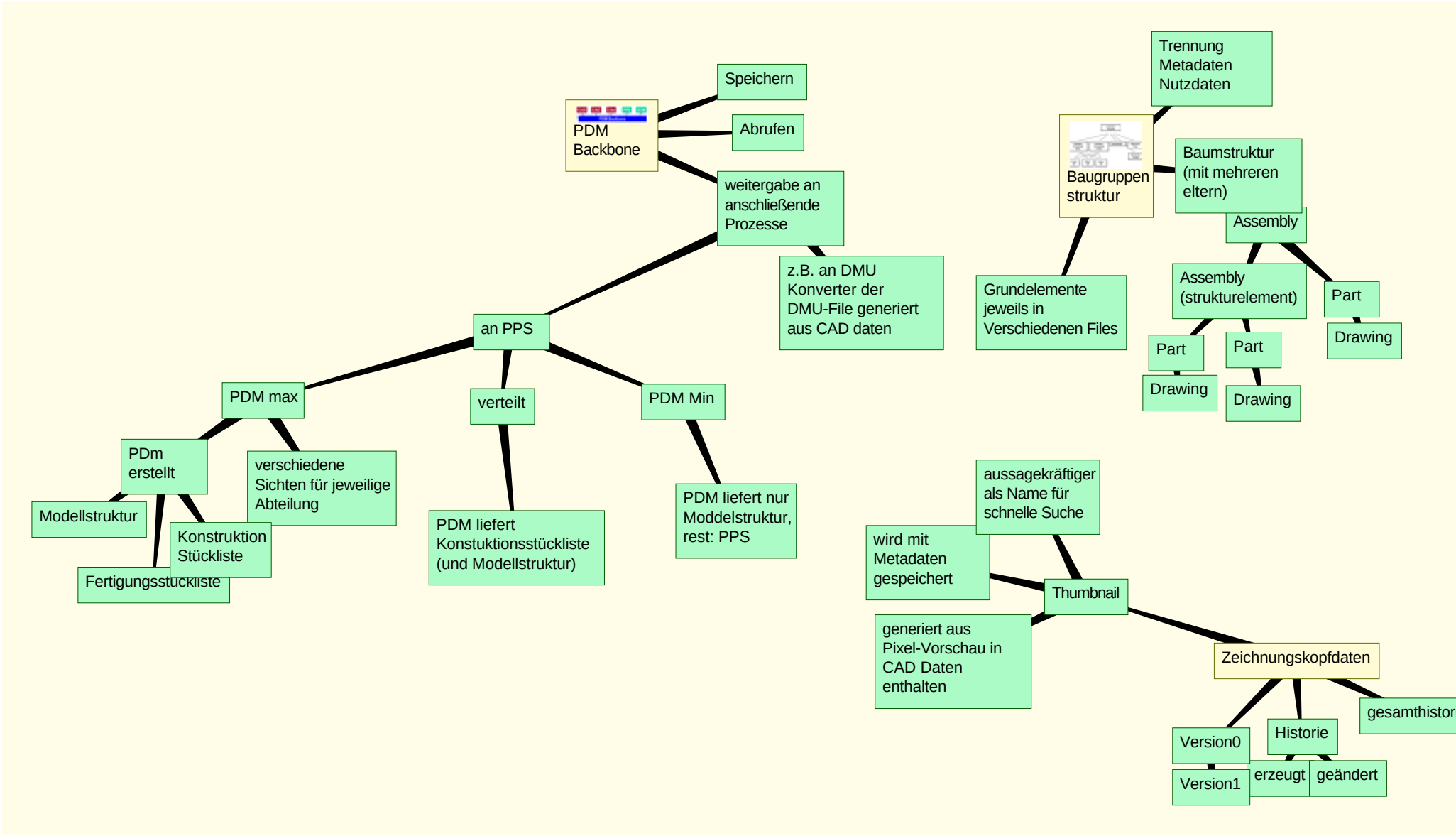
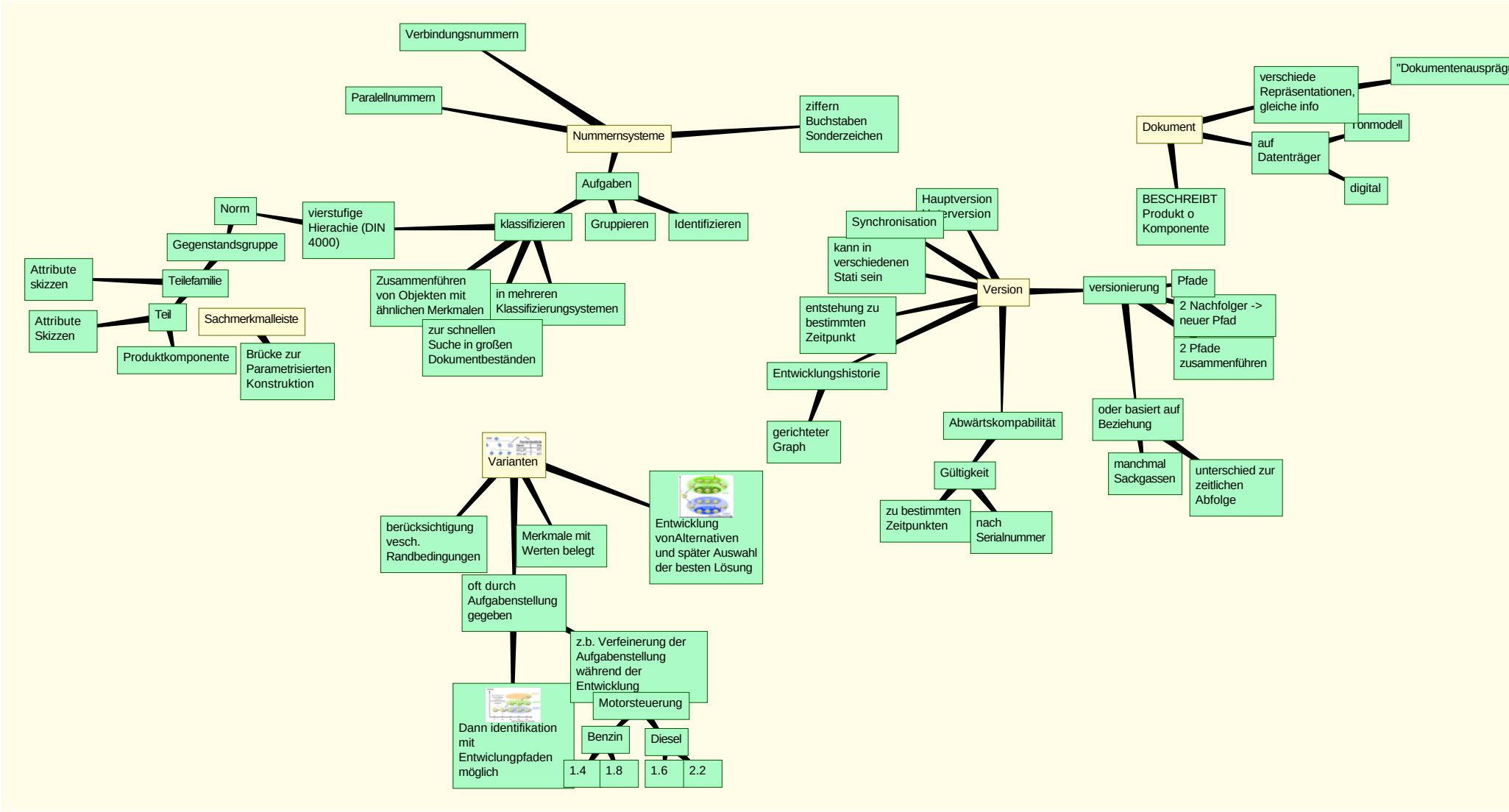

Begriffserklärung
PDM
Konzept u. Entwicklung
Applikation
Stücklisten Management
Dokumenten Management
Freigabe Änderungs Management
Projekt Management
Integration
Gruppentechnik
Services
Viewing Redlining DMU
Workflow
Zugriffs verwaltung
I/O (Drucken)
Replikation
Backup
verwaltet
Produktmodell
Produktstruktur
Produkt-Komponenten
Beziehung gehört zu besteht aus
Dokumentstruktur
Projekt
Artikel
Dokument
Prozesse
Prüf
Freigabe Änderungs
Verteil
Produkthaftung
elektronische Unterschrift
Konfigurationsmodell
wo wird welches Teil verwendet
wer hats entwickelt, hergestellt, geliefert
Änderungen: wer, wann warum
PLM
gesamter Lebenszyklus
Kunden
Zulieferer
Product Record für gesamten Lebenszyklus
Produkt bezogenes, Unternehmen übergreifendes Info-Mgmt
Cross Enterprise Engineering
Kommunikation
b2b
CoExistence
Planung, Steuerung Organisation
Frontloading
alle Personen, egal wo / für wen
Services
wie PDM
Collaboration
EAI
Applikation
Kosten/Risiko
Projekt/Programm/Portfolio
Anforderungsmanagement
e2e-Interface
Engineering Collaboration
PDM
Konfiguration Mgmt
MPM (Manufacturing Process)
Maintenance Repair and Overhaul
IT in der frühen Phase
Anforderungsmgmt
Risikomgmt
kostenmgmt
Konzept Struktur
Produkt komponenten
Stückliste
suche für existierend Lsg

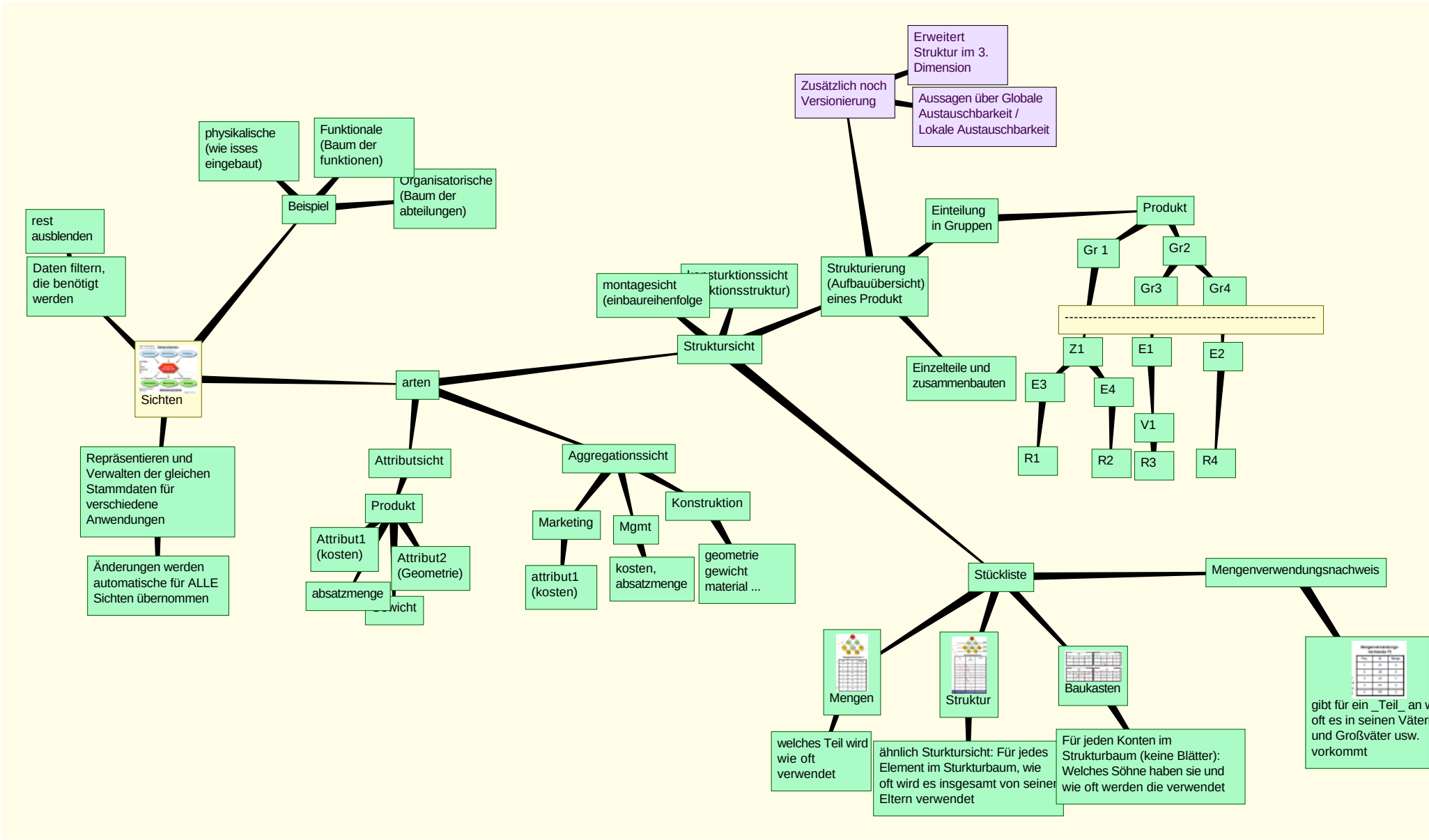

PDM
Konfigurationsmanagement
Änderungsindex
Seriennummer
Effectivity
Ablaufprozess
Objekt-Status Information
ersionierung
historie
Änderungs und FreigabeWesen
Informations und Datenaustausch
Prozesse
Klassifikatio
Stamm und Struktur
Dokumente
Produktdaten
Funktionen
Projektmanagement
Projektgliederung
Terminplanung
Ressourcenplanung
Kosten Budget
Rückmeldung und Kontrolle
Auftragsmgmt
Workflow Management
Engineering Change Request/Order
Prüfmechanismen
Post
Mappen/Ordner
Anhängen von Notizen
Verteilungslisten
Daten
Klassen u. Unterklassen
Merkmale mit Veerbung
Klassifikation
Datensatz
Änderungszustand
Element
Ordner
Datentypen
besitzen
Einträge über Erzeugung / Änderung
Benutzer und rollenspezifische Zugriffsrechte
Lebenslange Historie
Version
kennen ihren Status und können ihn entsprechend Prozessmodell wechseln
können sein
Variantenliste (zugeordnet)
Variantenplatzhalter
optionale Positionen
Fixteile
Artikelstruktur mit Variantenplatzhaltern
Varianten
Beziehungen
Freigabe, Änderungs Anträge
Stücklisten
as Build
as designed
Funktionen
Mengenübersicht
Freigabe
visualisierung, browsen
Vergleich
DMU
Artikel
is a
Einzelt
Baugru
Produ
beschrieben durch Dokumente
NC-Programme
text
CAD
Berechnugsergebnisse
Dokumente
varieren in ihren Anforderungen
ein/Ausgabe
Zuordung zu Mappen und Arbeitsabläufen
Suchfunktionen
Navigiation über alle Strukturen
Klassifikation, Schlagworte


PDM
Funktionen
gesamter Lebenszyklus, insbes. Fron
Product Record verwaltung
Cross Enterprise Engineering
PLM
Zeitkritische Prozesse
Time to Market
Time to Volume
Entwicklung
Manuelle Verwaltung
file-Server-basiert
basiert
Produktstruktur basiert
Produkt und Prozess basiert
Komponenten
Anforderungsmanagement
Probleme
Schwierige Formalisierung
nicht funktional
Interaktion Kunde-Lieferant
Unvollständig, Inkonstistent
Ziele
Formalisierung
InforAustausch, Interaktion erleichtern
Wissensdatenbank
Vollständigkeits konsistenz Prüfung
Kosten Risiko Mgmt
Target Costing
synchronisation
schnelle Reaktion auf Änderungen
Sicherstellung der Beschaffbarkeit
strategische entwicklung
gebung für Zusammenarbeit
Einkauf
Entwicklung
Zulieferer
Projekt Programm Portfolio Mgmt
Abgleich
Projekt
Entwicklun
Produkt
Konstrukti
in Budget
in Time
Integration Product Record in Projekt Pläne
Ressourcen Mgmt


PLM Datenaustausch
Sicherheit
verschlüsseln
verifizieren
services
informationsmgmt
Web Services
integrationsschicht Mapping
SuplyChainMgmt (SCM)
generierung, integration von Katalogen
e2e
Kataloge
Datenaustausch Kunden Zulieferer
Einladungskomponente
für alle Meeting Type
anbindung an PDM stellt Projektdaten für Meeting zur Verfügung
integrierter Kalender
abgleich mit projektmanageme
integrierte Projektdaten
NICHT alles zu jeder Zeit an jedem Ort
die richitge Info zur richtigen Zeit
Auswahl der benötigten Tools
mehrstufige Filterung
Benutzerrechte
Projekträume
kombination Rolle und Aufgabe/projekt
Formate
STEP
PDML
PDX
Platformunabhängig
webbasiert
Standartisiert
Collaborativ Engineering
heute
morgen
Bauteilorientierung
bilateraler Datenaustausch
zelne ternehmen
jeder bearbeitet seinen Auftrag, kein Prozessbezogener Infoaustausch
Data sharing
Systemorientierung
Multilaterale Verbindungen
Programm
Family
Varianten
Alle Varianten sind durch *ein* modulare Stückliste definiert
Komponente1
Komponente2
Variantenliste
Variantenliste


PDM Backbone
Speichern
Abrufen
weitergabe an anschließende Prozesse
z.B. an DMU Konverter der DMU-File generiert aus CAD daten
an PPS
PDM max
verteilt
PDM Min
PDm erstellt
Modellstruktur
Konstruktion Stückliste
Fertigungsstückliste
verschiedene Sichten für jeweilige Abteilung
PDM liefert Konstuktionsstückliste (und Modellstruktur)
PDM liefert nur Moddelstruktur, rest: PPS
Trennung Metadaten Nutzdaten
Baugruppen struktur
Baumstruktur (mit mehreren eltern)
Assembly
Grundelemente jeweils in Verschiedenen Files
Assembly (strukturelement)
Part
Drawing
Part
Drawing
Part
Drawing
aussagekräftiger als Name für schnelle Suche
wird mit Metadaten gespeichert
Thumbnail
generiert aus Pixel-Vorschau in CAD Daten enthalten
Zeichnungskopfdaten
gesamthistor
Version0
Version1
Historie
erzeugt
geändert


Verbindungsnummern
Paralellnummern
Nummernsysteme
ziffern
Buchstaben
Sonderzeichen
Aufgaben
klassifizieren
Gruppieren
Identifizieren
vierstufige
Hierachie (DIN
4000)
Norm
Gegenstandsgruppe
Teilefamilie
Attribute
skizzen
Teil
Attribute
Skizzen
Produktkomponente
Sachmerkmalleiste
Brücke zur
Parametrisierten
Konstruktion
Zusammenführen
von Objekten mit
ähnlichen Merkmalen
in mehreren
Klassifizierungsystemen
zur schnellen
Suche in großen
Dokumentbeständen
Dokument
verschiede
Repräsentationen,
gleiche info
"Dokumentenauspräg
onmodell
auf
Datenträger
digital
BESCHREIBT
Produkt o
Komponente
Hauptversion
Synchronisation
kann in
verschiedenen
Stati sein
Version
entstehung zu
bestimmten
Zeitpunkt
Entwicklungshistorie
gerichteter
Graph
versionierung
Pfade
2 Nachfolger ->
neuer Pfad
2 Pfade
zusammenführen
oder basiert auf
Beziehung
manchmal
Sackgassen
unterschied zur
zeitlichen
Abfolge
Abwärtskompabilität
Gültigkeit
zu bestimmten
Zeitpunkten
nach
Serialnummer
Varianten
berücksichtigung
vesch.
Randbedingungen
Merkmale mit
Werten belegt
Entwicklung
vonAlternativen
und später Auswahl
der besten Lösung
oft durch
Aufgabenstellung
gegeben
z.b. Verfeinerung der
Aufgabenstellung
während der
Entwicklung
Dann identifikation
mit
Entwiclungpfaden
möglich
Motorsteuerung
Benzin
Diesel
1.4
1.8
1.6
2.2


Erweitert Struktur im 3. Dimension
Zusätzlich noch Versionierung
Aussagen über Globale Austauschbarkeit / Lokale Austauschbarkeit
physikalische (wie isses eingebaut)
Funktionale (Baum der funktionen)
Organisatorische (Baum der abteilungen)
Beispiel
rest ausblenden
Daten filtern, die benötigt werden
Einteilung in Gruppen
Produkt
Gr 1
Gr2
Gr3
Gr4
Strukturierung (Aufbauübersicht) eines Produkt
montagesicht (einbaureihenfolge
Strukturtsicht
Z1
E1
E2
E3
E4
V1
R1
R2
R3
R4
Einzelteile und zusammenbauten
Sichten
arten
Repräsentieren und Verwalten der gleichen Stammdaten für verschiedene Anwendungen
Änderungen werden automatische für ALLE Sichten übernommen
Attributsicht
Produkt
Attribut1 (kosten)
Attribut2 (Geometrie)
absatzmenge
Aggregationssicht
Marketing
Mgmt
Konstruktion
attribut1 (kosten)
kosten, absatzmenge
geometrie gewicht material ...
Stückliste
Mengenverwendungsnachweis
Mengen
Struktur
Baukasten
welches Teil wird wie oft verwendet
ähnlich Sturktursicht: Für jedes Element im Sturkturbaum, wie oft wird es insgesamt von seinen Eltern verwendet
Für jeden Konten im Strukturbaum (keine Blätter): Welches Söhne haben sie und wie oft werden die verwendet
gibt für ein _Teil_ an w
oft es in seinen Väter
und Großväter usw.
vorkommt